

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Aspekte systemischen Denkens und Handelns</b>	2
1.1	Systemische Grundgedanken	2
1.1.1	Lineares und das systemisches Weltbild	2
1.1.2	Lebendige Systeme und ihre Ordnung	2
1.2	Grundzüge systemischer Familientherapie	6
1.2.1	Das Familienstellen	6
1.2.2	Dynamiken in Familiensystemen	7
1.3	Homöopathie – systemische Aspekte	14
1.3.1	Systemische Arbeitsweisen in der Homöopathie	14
1.3.2	Erweiterung der Homöopathie	15
1.3.3	Erstverschlimmerungen aus systemischer Sicht	19
<b>2</b>	<b>Miasmen in der Homöopathie</b>	21
2.1	Miasmen und ihre Charakteristika	21
2.1.1	Hahnemanns drei Miasmen	21
2.1.2	Weitere Entwicklung	22
2.1.3	Miasmen im Überblick	22
2.1.4	Erstverschlimmerungen aus miasmatischer Sicht	23
2.2	Miasmen als Ordnungssystem	23
2.2.1	Dynamisches Miasmenmodell	24
2.2.2	Miasmatische Dynamiken und Familiendynamiken	25
2.3	Miasmen als idealtypisches Modell menschlicher Entwicklung	26
<b>3</b>	<b>Konstrukt der Archetypen</b>	28
3.1	Archetypen als Ausdrucksformen des Unbewussten	28
3.1.1	Archetypen als Träger des Unbewussten	28
3.1.2	Warum Archetypen in der Homöopathie und Aufstellungsarbeit?	29
3.2	Aspekte verschiedener Archetypen	30
3.2.1	Archetyp: Mutter	30
3.2.2	Archetyp: Vater	30
3.2.3	Archetyp: der alte Weise	31
3.2.4	Archetyp: Kind	31
3.2.5	Archetyp: Krieger, Amazone	32
3.2.6	König, Königin: alle Archetypen in sich integriert	33
<b>4</b>	<b>Miasmen und Archetypen: spezifische Aspekte</b>	36
4.1	Miasmen als Bindeglied zwischen Aufstellungsarbeit und Homöopathie	36
4.2	Miasmen und Familiendynamik	37
4.2.1	Syphilinie: Archetyp des Kriegers – Shiva, der Zerstörer	37
4.2.2	Sybose: Archetyp Vater/Mutter – Shiva, der Bewahrer	39
4.2.3	Psora: Archetyp Kind (Sohn/Tochter) und Weiser – Shiva, der Erneuerer	41
4.2.4	Tuberkulinie: eine Verbindung von Psora und Syphilinie – Kind und Krieger	42
4.2.5	Karzinogenie: die Verbindung von Sybose und Syphilinie – Vater/Mutter und Krieger	43
4.2.6	Umgang mit typischen Situationen aus miasmatischer Sicht	45

<b>4.3</b>	<b>Therapeuten und ihre Arbeitsweisen miasmatisch betrachtet</b> . . . . .	47
4.3.1	Therapeuten mit syphilitischer Qualität . . . . .	47
4.3.2	Therapeuten mit sykotischer Qualität . . . . .	47
4.3.3	Therapeuten mit psorischer Qualität . . . . .	48
4.3.4	Therapeuten mit tuberkuliner Qualität . . . . .	48
4.3.5	Therapeuten mit karzinogener Qualität . . . . .	48
<b>4.4</b>	<b>Klienten miasmatisch betrachtet</b> . . . . .	48
<b>4.5</b>	<b>Psychosomatik und Miasma</b> . . . . .	49
<b>5</b>	<b>Grunddynamiken systemisch therapeutischer Arbeit</b> . . . . .	54
<b>5.1</b>	<b>Systemische Haltung des Heilens</b> . . . . .	54
5.1.1	Größenwahn des Helfers . . . . .	54
5.1.2	Wer ist der Klient? – Oder über das Symptom des Klienten hinausgeschaut . . . . .	55
5.1.3	Individuelle oder systemisch bedingte Erkrankung? . . . . .	56
5.1.4	Helfen im Einklang . . . . .	57
5.1.5	Heilen und Sterben . . . . .	58
5.1.6	Heilungsprozess . . . . .	60
<b>5.2</b>	<b>Die Haltung von „Sowohl-als-auch“</b> . . . . .	62
<b>5.3</b>	<b>Lösungen sind oft das Problem</b> . . . . .	62
5.3.1	Lösungen I. Ordnung . . . . .	62
5.3.2	Lösungen II. Ordnung . . . . .	63
<b>5.4</b>	<b>Systemisch relevante Gesprächstechniken</b> . . . . .	63
5.4.1	Die Bedeutung von Schlüsselworten . . . . .	63
5.4.2	Wunderfrage . . . . .	65
5.4.3	Verdeckte Gewinne . . . . .	66
5.4.4	Ambivalenz bringt Gewinn . . . . .	66
5.4.5	„Widerstände“ gegen lösende Bewegungen und Heilung . . . . .	69
<b>5.5</b>	<b>Achtung des Symptoms</b> . . . . .	71
<b>6</b>	<b>Systemische Anamnese in der Homöopathie</b> . . . . .	74
<b>6.1</b>	<b>Wo steht der Klient in seinem System?</b> . . . . .	74
<b>6.2</b>	<b>Familiendynamiken auf der Spur</b> . . . . .	75
6.2.1	Das System der Homöopathie als Symptomträger . . . . .	75
6.2.2	Symptome auf dem Hintergrund des Familiensystems . . . . .	76
6.2.3	Fallstricke des Homöopathen: Neugierde und Eifer . . . . .	77
<b>6.3</b>	<b>Verantwortung in der Behandlung</b> . . . . .	79
6.3.1	Verantwortung für die Lösung . . . . .	79
6.3.2	Blick auf „die gute Lösung“ . . . . .	81
<b>6.4</b>	<b>Systemische Aspekte der Klient-Therapeut-Beziehung</b> . . . . .	82
6.4.1	Verdeckte Aufträge des Homöopathen an den Klienten . . . . .	82
6.4.2	Verdeckte Aufträge des Klienten . . . . .	82
<b>6.5</b>	<b>Bedeutung der Schlüsselworte bei der Auftragsvergabe</b> . . . . .	87
6.5.1	Zeitvorstellungen des Patienten . . . . .	87
6.5.2	Wer ist mein Auftragsgeber? . . . . .	87
6.5.3	Ist der Auftrag des Überweisers identisch mit dem des Klienten? . . . . .	88
6.5.4	Bei wem liegt die Verantwortung für das Zustandekommen der Ziele? . . . . .	88
6.5.5	Kann ich den Auftrag annehmen oder muss ich ihn verändern? . . . . .	88

<b>7</b>	<b>Innerseelische Grunddynamiken aus familiensystemischer Sicht mit homöopathisch miasmatischer Analyse</b>	90
7.1	<b>Homöopathisch miasmatische Analyse</b>	90
7.1.1	Erfassen der Grunddynamiken	90
7.1.2	Auswahl der Repertorisationsrubriken	91
7.2	<b>Grunddynamik: Trauer und Trauerprozess</b>	91
7.2.1	Phasenmodell der Trauer	91
7.2.2	Aufgaben der Trauernden	92
7.3	<b>Lösende Dynamik: Verzicht</b>	92
7.4	<b>Grunddynamik: Trennung</b>	93
7.4.1	Trennung in Beziehungen: systemisch betrachtet	94
7.4.2	Trennung: miasmatisch betrachtet	94
7.4.3	Wenn Gefühle nicht die eigenen sind	95
7.4.4	Das abgegebene Kind in Selbstdestruktion	95
7.4.5	Das abgegebene Kind in Ambivalenz von Nähe und Distanz	97
7.4.6	Elternschicksale, ein Kind abzugeben	99
7.5	<b>Kinder von Eltern, die sich trennen</b>	100
7.5.1	Ich bin geblieben wegen dir	100
7.5.2	Der „gute“ und der „böse“ Elternteil in der Trennung	101
7.6	<b>Grunddynamiken bei sexueller Grenzüberschreitung</b>	103
7.6.1	Kindliches Erleben bei sexueller Grenzüberschreitung	103
7.6.2	Der missbrauchende Erwachsene oder die Täter-/Opfer-Dynamik	105
7.6.3	Der Täter ist auch Opfer	105
7.7	<b>Erkennen von Grunddynamiken</b>	107
7.7.1	Leitfaden sprachlicher Patientenäußerungen	107
7.7.2	Analyse	108
7.7.3	Lösungen mit dem „dritten Ohr“ hören	109
7.7.4	Körperliche Gewalt	110
7.7.5	Anorexia nervosa und Bulimie	111
<b>8</b>	<b>Die Arbeit des Aufstellens</b>	114
8.1	<b>Umgang mit Klienten, die Erfahrungen mit Aufstellungen haben</b>	114
8.1.1	Klienten: emotionale Beteiligung und Erwartungshaltung	114
8.1.2	Aufstellungsleiter: kompetent und gut verankert?	115
8.1.3	Umgang mit schwierigen Themen	115
8.1.4	Zuerst annehmen statt loswerden	116
8.1.5	Instrumentalisierte Aufstellungen	117
8.2	<b>Aufstellungen in der Einzelarbeit in der homöopathischen Praxis</b>	119
8.2.1	Dynamik: noch immer hungrig nach elterlicher Liebe	119
8.2.2	Dynamik: unverdientes Glück ist schwer zu nehmen	120
8.2.3	Dynamik: die Eltern retten	121
8.2.4	Dynamik: Helfer in der Not	122
8.2.5	Dynamik: Ich werde nicht gesehen	123
8.2.6	Dynamik: Ich mute mich nicht zu	124
8.2.7	Dynamik: Ich bin Opfer	126
8.2.8	Dynamik: geschlagene Kinder	127
8.2.9	Dynamik: das schlechte Gewissen	129
8.2.10	Dynamik: Gut ist nicht gut genug	130
8.2.11	Dynamik: es besser machen wollen als die Eltern	130

8.2.12	Dynamik: Schmerzbegleitung oder Schmerzvermeidung? . . . . .	131
<b>8.3</b>	<b>Aufstellungen als Arbeitsmittel für Homöopathen . . . . .</b>	<b>133</b>
<b>8.4</b>	<b>Aufstellung der Miasmen . . . . .</b>	<b>133</b>
8.4.1	Syphilitisches Miasma – sich dem Prozess ausliefern . . . . .	134
8.4.2	Aufstellung: das Sykose-Miasma mit den Arzneimitteln Thuja und Medorrhinum . . . . .	139
8.4.3	Aufstellung: tuberkulinisches Miasma mit dem Arzneimittel Tuberkulinum . . . . .	144
8.4.4	Aufstellung: psorisches Miasma mit dem Arzneimittel Sulphur . . . . .	147
<b>8.5</b>	<b>Homöopathie-Klienten-Aufstellungen in der Gruppe . . . . .</b>	<b>150</b>
8.5.1	Aufstellung mit Carcininum, Lycopodium und Lac delphinum: Papa, ich rette dich . . .	150
8.5.2	Aufstellung mit Natrium muriaticum: Papa, ich erinnere dich an die Opfer oder was eine erfolgreiche Praxis verhindert . . . . .	153
8.5.3	Aufstellung mit Mercurius solubilis: sexueller Übergriff . . . . .	155
8.5.4	Aufstellung mit Ignatia: Die Angst vor Nähe . . . . .	157
<b>9</b>	<b>Übersicht: homöopathische Arzneien in ihrer miasmatischen und familiären Dynamik . . . . .</b>	<b>160</b>
<b>9.1</b>	<b>Arzneien für das syphilitische Miasma . . . . .</b>	<b>160</b>
9.1.1	Syphilinum (Nosode des Syphiliserregers) . . . . .	161
9.1.2	Mercurius solubilis (Quecksilber) . . . . .	161
9.1.3	Arsenicum album (weißes Arsenik) . . . . .	162
9.1.4	Lachesis muta (Gift der Surukuku-Schlange) . . . . .	162
9.1.5	Lac caninum (Hundemilch) . . . . .	163
9.1.6	Hepar sulphuris (Kalkschwefelleber) . . . . .	163
9.1.7	Fluoricum acidum (Flußsäure) . . . . .	163
9.1.8	Kalium iodatum (Kaliumjodid) . . . . .	163
9.1.9	Aurum muriaticum natronatum (Goldchlorid-Chlornatrium) . . . . .	164
9.1.10	Platinum metallicum (Platin) . . . . .	164
9.1.11	Plumbum metallicum (Blei) . . . . .	164
9.1.12	Nitricum acidum (Salpetersäure) . . . . .	165
<b>9.2</b>	<b>Arzneien für das sykotische Miasma . . . . .</b>	<b>165</b>
9.2.1	Medorrhinum (Tripper-Nosode) . . . . .	166
9.2.2	Thuja occidentalis (Lebensbaum) . . . . .	166
9.2.3	Lycopodium clavatum (Keulenbärlapp) . . . . .	166
9.2.4	Natrium sulphuricum (Natriumsulfat, Glaubersalz) . . . . .	166
9.2.5	Sepia (Tintenfisch) . . . . .	167
9.2.6	Natrium muriaticum (Kochsalz) . . . . .	167
9.2.7	Aurum metallicum (Gold) . . . . .	167
9.2.8	Hyoscyamus niger (Bilsenkraut) . . . . .	168
9.2.9	Bryonia alba (Zaunrübe) . . . . .	168
9.2.10	Rhus toxicodendron (Giftsumach) . . . . .	168
9.2.11	China officinalis (Chinarinde) . . . . .	169
9.2.12	Agaricus muscarius (Fliegenpilz) . . . . .	169
9.2.13	Natrium nitricum (Natriumnitrat) . . . . .	169
9.2.14	Calcium fluoratum (Calciumfluorid, Flussspat) . . . . .	170
9.2.15	Dulcamara (Bittersüß) . . . . .	170
9.2.16	Cinnabaris (rotes Quecksilbersulfid, Zinnober) . . . . .	170
9.2.17	Kalium nitricum (Kaliumnitrat) . . . . .	171
9.2.18	Ledum palustre (Sumpfporst) . . . . .	171

<b>9.3</b>	<b>Arzneien für das karzinogene Miasma</b> . . . . .	171
9.3.1	Carcinosinum (Krebs-Nosode) . . . . .	172
9.3.2	Scirrhinum (Nosode aus szirrhösem Krebsgewebe) . . . . .	172
9.3.3	Conium maculatum (gefleckter Schierling) . . . . .	172
9.3.4	Lac humanum (Muttermilch) . . . . .	172
9.3.5	Lac delphinum (Delfinmilch) . . . . .	173
9.3.6	Opium (Schlafmohn) . . . . .	173
9.3.7	Cocculus indicus (Kockelsamen) . . . . .	173
9.3.8	Staphisagria delphinum (Stephanskraut) . . . . .	174
9.3.9	Anacardium orientale (Malakkanuss) . . . . .	174
9.3.10	Bellis perennis (Gänseblümchen) . . . . .	175
9.3.11	Graphites naturalis (Grafit) . . . . .	175
9.3.12	Causticum (Ätzzstoff Hahnemanns) . . . . .	175
<b>9.4</b>	<b>Arzneien für das tuberkuline Miasma</b> . . . . .	175
9.4.1	Tuberkulinum bovinum Kent (Nosode aus tuberkulösen Abszessen von Rindern) . . . . .	176
9.4.2	Phosphorus (Phosphor) . . . . .	176
9.4.3	Calcium phosphoricum (Calciumphosphat) . . . . .	177
9.4.4	Kalium carbonicum (Kaliumcarbonat) . . . . .	177
9.4.5	Pulsatilla pratensis (Küchenschelle) . . . . .	177
9.4.6	Stannum metallicum (Zinn) . . . . .	178
9.4.7	Belladonna (Tollkirsche) . . . . .	178
9.4.8	Stramonium (Datura stramonium, Stechapfel) . . . . .	178
9.4.9	Spongia officinalis (Meerschwamm) . . . . .	178
<b>9.5</b>	<b>Arzneien für die Psora</b> . . . . .	179
9.5.1	Psorinum (Nosode der Krätze) . . . . .	179
9.5.2	Sulphur (Schwefel) . . . . .	179
9.5.3	Calcium carbonicum (Kalk der Austernschale) . . . . .	180
9.5.4	Barium carbonicum (Bariumkarbonat) . . . . .	180
9.5.5	Silicea terra (Silicea terra) . . . . .	181
9.5.6	Aconitum napellus (Blauer Eisenhut) . . . . .	181
9.5.7	Ignatia amara (Ignazbohne) . . . . .	181
<b>9.6</b>	<b>Verletzungsarzneien</b> . . . . .	182
9.6.1	Hypericum perforatum (Johanniskraut) . . . . .	182
9.6.2	Symphytum officinalis (Beinwell) . . . . .	182
9.6.3	Ruta graveolens (Weinraute) . . . . .	182
9.6.4	Calendula officinalis (Ringelblume) . . . . .	183
9.6.5	Arnica montana (Arnika) . . . . .	183
<b>10</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	186
<b>11</b>	<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	188